

Pfarrbrief

Katholische Gemeinde Ss. Eucharistia
Kleinmachnow - Teltow

Fastenzeit/Ostern 2010



Christ
ist
erstanden...

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

Mit dem Aschermittwoch beginnt die vierzig tägige Bußzeit zur Vorbereitung auf das Osterfest. Vierzig Jahre ist das Volk des Alten Bundes durch die Wüste gezogen, um das Land der Verheißung geläutert betreten zu können. Vierzig Tage verbrachte Mose auf dem Berg, um Gottes Gesetze entgegenzunehmen. Vierzig Tage wanderte Elia fastend und betend durch die Wüste, bis er am Berge Horeb Gott in geheimnisvoller Weise erfahren durfte. Vierzig Tage fastete Jesus in der Wüste, widerstand dem Versucher und verkündete dann die Botschaft vom Reich Gottes. So bereiten auch wir uns alljährlich vierzig Tage lang vor auf die große Osterfeier der Kirche, um Tod und Auferstehung des Herrn würdig zu feiern.

Der gemeinsame Aufbruch zur österlichen Bußzeit erfolgt am Aschermittwoch. Nach altem Brauch verzichtet man an diesem Tag auf Fleischspeisen und begnügt sich mit einmaliger Sättigung. Seinen Namen hat der Tag von der Übung, dass sich alle in einem eigenen Gottesdienst Asche aufs Haupt streuen lassen zum Ausdruck ihrer Bereitschaft zu Buße und Umkehr. Die Woche nach dem ersten Sonntag dient als Quatemberwoche der Einführung der Gemeinde in die Fastenzeit.

Der erste Sonntag ist geprägt vom Evangelium von der Versuchung des Herrn, der zweite Sonntag lässt im Evangelium von der Verklärung schon das österliche Ziel aufleuchten. Die Themen der weiteren Sonntage wechseln mit den verschiedenen Lesejahren. Im ersten Jahr deuten sie die Taufe in den drei großen Bildern des Johannesevangeliums: vom Wasser des Lebens (Samariterin am Jakobsbrunnen), vom Licht der Welt (Heilung des Blindgeborenen) und vom Sieg des Lebens über den Tod (Auferweckung des Lazarus).

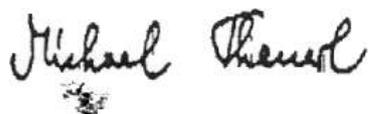
Die alttestamentlichen Lesungen der Fastensonntage geben alle Jahre einen Durchblick durch die Heilsgeschichte: die Schöpfung, die Erwählung und Führung des Gottesvolkes und die Ankündigung des Heils durch die Propheten.

In den Gottesdiensten der Fastenzeit, noch mehr aber im persönlichen Gebet und in gemeinsamen Andachten (Kreuzweg, Ölbergandacht, schmerzhafter Rosenkranz) betrachten wir das bittere Leiden und Sterben Christi. Wir lernen dadurch unseren eigenen Lebensweg verstehen als ein gemeinsames Schicksal mit dem Herrn, der sein Kreuz getragen und dadurch die Welt erlöst hat. Die Bereitschaft, mit dem Herrn für die Rettung der Welt zu leiden, muss sich in tatkräftigem Einsatz gegen Not und Ungerechtigkeit bewähren. Darum gehören die Caritas und die verschiedenen Hilfswerke der Kirche gegen Hunger und Not in der Welt eng zur Fastenzeit.“ (aus dem Gotteslob)

Von Herzen wünsche ich uns allen eine segensreiche und fruchtbringende Vorbereitung auf das hohe Fest der Auferstehung unseres Herrn.

Im Gebet verbunden

Ihr



Michael Theuerl, Pfr.

Aktuelles

Palmbuschenbinden

Am Samstag, 22. März, sind alle Kinder in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr eingeladen, im Pfarrsaal in Kleinmachnow gemeinsam Palmbuschen zu binden. Am 27. März, 15.00 Uhr, gilt die gleiche Einladung in den Pfarrsaal in Teltow. Die Buschen werden traditionell in der Heiligen Messe am Palmsonntag gesegnet. Wir freuen uns über jeden, der kommt, möchten aber um Verständnis bitten, dass wir an diesem Tag keine zweistündige Kinderbetreuung anbieten können. Sehr gerne unterstützen wir jedes Kind dabei, für sich einen Palmwedel zu basteln, bitten aber darum, dass sie nach der Fertigstellung abgeholt werden oder nach Hause gehen können, damit wir auch anderen Kindern helfen können. Über eine Spende für die Materialien freuen wir uns sehr!

Kinderkreuzwegandacht in Teltow

Es ist bereits Tradition, dass in der Fastenzeit eine Kinderkreuzwegandacht angeboten wird, gestaltet vom Familienkreis III. Dazu laden wir recht herzlich alle Kinder aus Teltow, Großbeeren, Kleinmachnow und Stahnsdorf ein: Am 7. März, 15.00 Uhr, in die Katholische Kirche in Teltow.

Geistliche Vorträge

An jedem Freitag in der Fastenzeit (außer am 19.2. und 2.4.) finden jeweils um 19.30h im Pfarrsaal Teltow geistliche Vorträge statt. In diesem Jahr referiert Prof. Dr. theol. Burkard Sauermost.

Ökumenischer Kreuzweg

Zusammen mit unseren evangelischen Mitbrüdern feiern wir am Sonntag, dem 7. März einen ökumenischen Kreuzweg-Gottesdienst: 17.00h, Kirche Ss. Eucharistia, Teltow.

Inhalt

Geistliches Wort	2	Gottesdienste	10
Aktuelles	3	Geburten, Hochzeiten, Todesfälle	12
Inhaltsverzeichnis	3	Krippenspiel Stahnsdorf	12
Porträt P. Harold	4	Krippenspiel Teltow	13
Exerzitien-Angebote IVE	7	Meditation:	
Andreaskirchenkonzerte in Ss.		Jesus fällt zum dritten Mal	14
Eucharistia	8	Bilanz der Sternsinger	15
Geschichte der Teltower Kirchenmäu- se	9	Krippenausstellung	16
Adventliches Beisammensein	10	Wallfahrt nach Kevelaer	17
Neun neue Ministranten in Kleinmach- now	8	Gruppen und Verbände	18
Erstkommunionkinder 2010	9	Impressum	
		Zitat des Monats	20

Pater Harold - ein neues Gesicht in unserer Pfarrei

Im Januar und Februar wirkte für einige Wochen Pater Harold Bumann in unserer Pfarrei, künftig wird er in unmittelbarer Nachbarschaft wirken. Für den Pfarrbrief hat er uns einige Informationen über sich und seine Arbeit gegeben.

Mein Name ist Harold Bumann. Ich bin Ordenspriester des Instituts des fleischgewordenen Wortes IVE (nach Joh 1.14). Unser Orden wurde 1984 von Pater Carlos Buela in Argentinien gegründet. Das spezifische Ziel unseres Ordens ist die Inkulturation oder Akkulturation des Evangeliums. Wir bemühen uns mit der Hilfe Gottes mit allen Kräften, das Evangelium zu inkulturieren, d.h. die Menschwerdung Jesus Christus in allen Menschen, im ganzen Menschen und in allen Manifestationen des Menschen in Übereinstimmung mit der Lehre des Magisteriums der Kirche zu verlängern.

Gott ist in Jesus Christus Mensch geworden, damit wir durch , mit und in Ihm Gott in Partizipation werden können.

Wir arbeiten deshalb in Pfarreien, in allgemeinen und spezifischen Evangelisationsprogrammen, in der Ausbildung für Philosophie und Theologie, Kinder- und Jugendarbeit, Exerzitien, Werken der Nächstenliebe, etc.

Unser Orden zählt heute über 750 männliche Mitglieder und über 900 Schwestern. Davon sind über 320 geweihte Priester. Wir sind weltweit in 74 Diözesen und in 37 Ländern tätig. Ich selber bin in der Schweiz geboren und habe den Orden aber in Peru kennengelernt, wo ich auch mein

Noviziat absolviert habe. Meine Ausbildung zum Priester habe ich dann in unserem internationalen Seminar bei Rom erhalten.

Nach meiner Ausbildung war ich zusammen mit einem Mitbruder in einer Pfarrei in Irland tätig, ehe ich nun



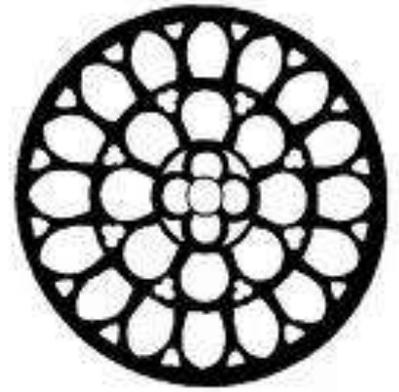
nach Deutschland geschickt wurde. Südlich von Ludwigsfelde, in Märkisch Wilmersdorf, ist unserem Orden der Auftrag erteilt worden, ein geistiges Zentrum aufzubauen. Das erste Haus ist demnächst bezugsbereit.

Gegenwärtig finden noch Gespräche statt zwischen dem Verein, der uns das entsprechende Haus zur Verfügung stellen wird, dem Ordinariat und unserem Orden.

Sobald dann alles geklärt ist, sollte dann auch der zweite Mitbruder ins Erzbistum Berlin ziehen können.

„Was will Gott von mir?“

Exerzitien in Stille - für Männer und Frauen



Zu wissen, was Gott von mir will für mein Leben und in meinen gegenwärtigen Lebensumständen, bedeutet, mich näher zu meiner Lebensbestimmung, meinem Endziel, der absoluten Glückseligkeit in Gott, hinführen.

„Gott ist Liebe“ (1.Joh 3,8). „Wenn einer mich liebt, wird er mein Wort bewahren, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen“ (Joh 14,23).

Gott ist die faszinierendste Liebe! Es muss so sein, weil Gott nicht wie wir Menschen begrenzt ist, sondern unendlich und immer wieder erneuernd ist. Wenn jemand das Wort Jesu Christi bewahrt, d.h. den Willen Gottes erfüllt, wird diese faszinierendste Liebe, der dreieinige Gott zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.

Den Willen Gottes für mein Leben und in meinen gegenwärtigen Lebensumständen zu kennen, um in diese Liebe aller Liebe eintauchen zu können, ist das Ziel der Exerzitien des heiligen Ignatius von Loyola.

Die gemäß dem Originaltext des heiligen Ignatius von Loyola in Stille von den Ordenspriestern des Instituts des fleischgewordenen Wortes durchgeführten Exerzitien sollen dem Teilnehmer helfen, zu unterscheiden und zu kennen, was Gott von ihm will und dies zu wünschen und zu wählen.

Exerzitien in Stille für Männer

1.- 5. März 2010

Wo?

Abtei St. Gertrud Alexanderdorf, Klosterstr. 1, 15838 Am Mellensee

Kosten

€ 120.–(Totalkosten der Vollpension vom 1.-5. März 2010)

* * *

Exerzitien in Stille für Frauen

15.- 19. März 2010

Wo?

Abtei St. Gertrud Alexanderdorf, Klosterstr. 1, 15838 Am Mellensee

Kosten

€ 120.–(Totalkosten der Vollpension vom 15.- 19. März 2010)

Anmeldung

Institut des fleischgewordenen Wortes, Harold Bumann, IVE, 14974 Märkisch Wilmersdorf /
haroldbumann@ive.org /
Tel. 0162/7615249

Andreaskirchen- konzerte in Ss. Eucharistia



Mittlerweile sind die Chorsängerinnen und -sänger der Ev. Kirche Teltow schon vertraute Gäste in Ss. Eucharistia.

Die Besucher der Adventskonzerte im vergangenen Dezember denken sicher gern an die Auftritte des Chores gemeinsam mit Solisten und Orchester zurück. Damals hatte uns die Katholische Kirchengemeinde kurzfristig „musikalisches Asyl“ angeboten, da die Andreaskirche infolge eines Brandschadens gesperrt werden musste. Das war Rettung in großer Not. Dafür möchten wir Herrn Pfarrer Theuerl und der ganzen Gemeinde herzlich danken; und wir danken für alle weitere Unterstützung, denn zu Beginn dieses Jahres haben zwar die Sanierungsarbeiten in der Andreaskirche begonnen, aber aufgrund der sehr umfangreichen Reinigungsmaßnahmen wird die Kirche erst Ende Mai zu nutzen sein.

So freuen wir uns, dass unsere ersten beiden Konzerte in diesem Jahr in der Kirche Ss. Eucharistia stattfinden können. Die Zuhörer dürfen sich auf zwei schöne Programme mit Instrumental- und Chormusik freuen.
Herzliche Einladung.

*Bernd Metzner,
Kirchenmusiker der Ev. Kirche Teltow*

Weitere Informationen:
www.kirchenmusik-teltow.de

Sonntag, 21. März, 17.00 Uhr
Kath. Pfarrkirche
Ss. Eucharistia Teltow

Konzert für Waldhornquartett und Orgel

Werke von Pachelbel, Bach, Homilius, Näther u.a.

Hornquartett Potsdam
Orgel: Bernd Metzner

Der Eintritt ist frei - Am Ausgang erbitten wir eine Kollekte

Sonntag, 25. April, 17.00 Uhr
Kath. Pfarrkirche
Ss. Eucharistia Teltow

Chor- und Orgelkonzert

Werke von Bach, Mendelssohn, Franck u. a.

Kantorei Teltow
Orgel: Igor Schestajew
Leitung: Bernd Metzner

Der Eintritt ist frei - Am Ausgang erbitten wir eine Kollekte

Die Geschichte von den Teltower Kirchenmäusen

Als vor ungefähr fünf Jahren eine Initiative des Familienkreises III in Teltow die Kirchenmäuse gründete, war ihr Gedanke, für die Kinder im Alter von 0-6 Jahren jeden 3. Sonntag im Monat einen eigenen kindgerechten Wortgottesdienst im Pfarrsaal zu gestalten, während die Eltern ungestört an der Hl. Messe teilnehmen konnten.

Zwischenzeitlich hatten sich einige Helfer dem Kirchenmäuse-Team angeschlossen und viele interessante Themen mit den Kindern behandelt. Es hat uns große Freude gemacht, den Kindern das Wort Gottes zu erklären.

Nun sind die Kindergartenkinder der Gründerzeit zu Schulkindern herangewachsen und sollen u.a. auf Wunsch des Pfarrers mit den Erwachsenen den gesamten Gottesdienst mitfeiern.

Leider finden sich zur Zeit keine weiteren kleinen Kirchenmäuse. Warum wohl nicht, haben wir uns gefragt. Die meist gegebene Antwort war, dass der Gottesdienstbeginn mit 9.00 Uhr für die meisten Familien zu früh ist.

Alle Bemühungen, die Kirchenmäuse bestehen zu lassen, waren vergeblich. Darum hat das Kirchenmäuse-Team traurigen Herzens den Beschluss gefasst, die Kirchenmäuse, ab Februar 2010 vorerst pausieren zu lassen. Vielleicht ändert sich einmal alles und es gibt irgendwann mal Kinder und Eltern in Teltow, die unsere Initiative wieder in Anspruch nehmen möchten. Man soll die Hoffnung ja nie aufgeben.

*Astrid Bauman und Sabine Rettig
in Vertretung für das Kirchenmäuse-Team*

Adventliche Runde

Nach dem Familiengottesdienst am 6. Dezember lud der neue Chor unter Leitung von Holger Philipp zu einem adventlichen Beisammensein in den Pfarrsaal von St. Thomas Morus ein. Die Chormitglieder hatten Kaffee, Kuchen und sogar ein kleines Mittagsbuffet vorbereitet.

An den adventlich geschmückten Tischen wurde nicht nur gegessen und getrunken, auch gemeinsamer Gesang stimmte auf die vorweihnachtliche Zeit ein. Höhepunkt war der Besuch des Heiligen Nikolaus, der 50 seiner aus Schokolade gegossenen Namensvettern an die anwesenden Kinder verteilte.

Herr Tauscher übermittelte die Grüße des Kirchenvorstands und ließ es sich nicht nehmen, seine Grüße auch zum Klingen zu bringen. Schön ist es, dass diese Art den Advent gemeinsam in der Gemeinde zu feiern in Kleinmachnow wieder aufgenommen wurde und eine große Resonanz hatte.

Thomas Werner

Neue Ministranten in St. Thomas Morus



Im Advent des vergangenen Jahres wurden neun Jungen und Mädchen in den Dienst als Ministranten eingeführt: Kay Dyckerhoff, Therese Gaschler, David Kamm, Linus Kugler, Viktoria Lawrenz, Dominik Marin, Richard Reinfeld, Nele Richel und Tobias Tillack

Gottes Singende Kinder



Eine bemerkenswerte neue Initiative gibt es in Österreich: Die Gruppe „God’s singing Kids“ entwickelt Musicals und Lieder für Kinder und Jugendliche, die sich mit dem Glauben befassen. Weder dümmlich-vereinfachend, noch zeigefingerschwer, sondern fröhlich und altersgerecht, dabei theologisch stimmig kommen CDs und Liederhefte daher.

Infos, Hörproben und Bestellmöglichkeit unter www.kisi.at

Erste Heilige Kommunion 2010

In Kleinmachnow feiern wir das Fest der Heiligen Erstkommunion in diesem Jahr an den Sonntagen 11. und 25. April jeweils um 10.30 Uhr.

In Teltow wird das Fest am 18. April 2010 gefeiert, ebenfalls um 10.30 Uhr. Die Hl. Messe um 9.00 Uhr findet wie immer statt.

An diesen vier Sonntagen sind die Gläubigen gebeten, aus Platzgründen die dann angebotene zusätzliche Heilige Messe um 9.00 Uhr, die Vorabendmesse oder die Hl. Messe in Teltow mitzufeiern.

Die Dankandachten feiern wir um 17.30 Uhr.

Erstkommunion Kleinmachnow

11. April 2010

Caroline Binder
Felix Burger
Thomas Giefer
Clara Hiestand
Linus Krauth
Lea Kühl
Eva-Maria Maletz
Corvin Michalak
Philipp Rensing
Karla Söhnholz
Niklas Wallmeier
Sabrina Weiß
Jelena Woratschka

25. April 2010

Isabella Ansorge
Noah Brüggemann
Julia Castner
Jan Clevorn
Jan Filipe Demuth
Vincent Dremmen
Fanny Friedrich
Helena Geppert
Sina-Maria Jünemann
Nikolai Krome
Magnus Richel
Johanna Tesch
Jan-Luca Tholen
Jan-Peter Vogl
Moritz Wauer

Erstkommunion Teltow

18. April 2010

Aidan Doeringer
Bernadette-Maria Enderle
Lukas Hoffmann
Lukas Kaik
Tim Kretschmer
Catherina Morawietz
Lisa Marie Morawietz
Oliver Nowak

Sophia Ohlsen-Füger
Hagen Pichmann
Michael Rettig
Anna Wirtz
Angelina Maria Wrobel



Gottesdienste

Sonntag

9 Uhr Teltow
10.30 Uhr Kleinmachnow

Donnerstag

18.30 Uhr Kleinmachnow
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

Montag

8.30 Uhr Teltow

Freitag

18.30 Uhr Teltow
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

Dienstag

8.45 Uhr Teltow

Samstag

18.00 Uhr Kleinmachnow
(Vorabendmesse)

Mittwoch

8.30 Uhr Kleinmachnow

19. März

Hochfest des Hl. Josef
8.30h Hochamt KLM
18.30h Hochamt Teltow

25. März

Hochfest Verkündigung des Herrn
8.30h Hochamt Teltow
18.30h Hochamt KLM

Kreuzwegandachten: An jedem Sonntag der Fastenzeit, jeweils um 17 Uhr, in Teltow und in Kleinmachnow

Gottesdienste in der Heiligen Woche

28. März

Palmsonntag

9h Hochamt Teltow
10.30h Hochamt KLM
(jeweils mit Palmprozession)

3. April

Feier der Osternacht

21h Teltow
21h Kleinmachnow

1. April

Gründonnerstag

19h Teltow
19h Kleinmachnow
(jeweils anschl. Agape und Ölbergstunde)

4./5. April

Ostersonntag und Ostermontag

9h Teltow
10.30h Kleinmachnow

2. April

Karfreitag

15h Teltow
15h Kleinmachnow

13. Mai

Christi Himmelfahrt

9h Teltow
10.30h Kleinmachnow

Geistliche Vorträge in der Fastenzeit

An jedem Freitag in der Fastenzeit (außer am 19.2. und 2.4.) finden jeweils um 19.30h im Pfarrsaal Teltow geistliche Vorträge statt. In diesem Jahr referiert Prof. Dr. theol. Burkard Sauermost.

Heilige Messen im Augustinum

Di., 2. u. 16. März, 6. und 20. April, 4. und 18. Mai sowie 1. und 29. Juni je 18.15h.

Seniorenmessen

In Kleinmachnow jeweils Mittwoch, 3. März, 7. April, 5. Mai und 2. Juni, jeweils um 8.30 Uhr.

In Teltow jeden Dienstag 8.45 Uhr, anschl. Kaffeetrinken und Kirchenreinigung.

Beichtgelegenheiten

Sonntag, 8.30 - 9 Uhr

Teltow

Samstag, 17.30 - 18 Uhr

Kleinmachnow

Besondere Beichtgelegenheiten in der Fastenzeit

Mittwoch, 31.3.

16-19 Uhr

Dekanatsbeichttag in Herz Jesu, Zehlendorf

Samstag, 27.3.

17 -18 Uhr

Kleinmachnow (Propst Müller, Potsdam)

Samstag, 27.3.

16 - 17.30 Uhr

Teltow (Pfr. Adler und Pfr. Paul)

Schülerbeichte

Dienstag, 30.3.

16.30 - 17.30 Uhr

Kleinmachnow (Pfr. Theuerl)

Mittwoch, 31.3.

10 - 11 Uhr

Teltow (Pfr. Theuerl)

Unseren Glauben mit Kindern feiern

Für Kinder sind regelmäßig folgende Angebote besonders ausgerichtet:

◆ Kindergottesdienste

An jedem ersten Sonntag im Monat wird der Gemeindegottesdienst in Kleinmachnow mit eigener Kinderkatechese gehalten.

◆ „Kirchenmäuse“ Kleinmachnow

sind am 3. Sonntag jeden Monats unterwegs. Dann findet ein Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal mit anschließender Mitfeier der Eucharistie in der Kirche statt. Ankunft 10:15 Uhr, Beginn 10:30 Uhr. **Vorschulkindern** (3-6 Jahre) Jahren soll der Inhalt des Wortgottesdienstes kindgerecht vermittelt werden.

Eine dringende Bitte: Diese Veranstaltung ist ausschließlich für Kinder gedacht - die Eltern bitten wir, an der Heiligen Messe teilzunehmen.

Infos bei Eva Richter, Tel. 033203/82601.

Aus dem liturgisch-sakramentalen Leben

Verstorben: Frau Mathilde Schützmann, Teltow
Frau Charlotte Rielinger, Teltow
Frau Eva Ewert, Teltow
Herr Julius Pogadl, Stdf.
Herr Jürgen Hummel, KLM
Frau Karola Tautz, KLM
Frau Viktoria Mielczarek, Teltow
Herr Georg Jaskolka, Teltow

Krippenspiel aus Stahnsdorf

Wie in den vergangenen Jahren im Herbst waren es aufs Neue die Kinder, die die Eltern baten mit ihnen das Krippenspiel am Heiligabend vorzubereiten. Es waren die Kinder, die uns aufrüttelten und uns damit deutlich machten, dass es gerade die Weihnachtsbotschaft ist, die es wert ist, jedes Jahr aufs Neue in die Gemeinde eingebracht zu werden.



Dieses Jahr hatten die Jugendlichen die Texte des Krippenspiels selbst verfasst. Die Texte wechselten mit traditionellen Liedern zu Heiligabend. Mit gemeinsamen Gebeten, den gemeinsam gesungenen Liedern „Oh du fröhliche“ und „Stille Nacht“ und dem Segen des Pfarrers wurde aus dem Krippenspiel um 17.00 h nicht nur eine Einstimmung auf die Heilige Nacht, sondern auch ein besonderer Gottesdienst.

Thomas Werner



Auf dem langen Weg nach Bethlehem...

...passierte so einiges. Was davon berichteten uns die jungen talentierten Darsteller des Teltower Krippenspiels, von denen in diesem Jahr eine ganze Reihe das allererste Mal mitgewirkt haben. Aufmerksam folgten die Besucher der gut gefüllten Kirche dem Vorspiel. Mit ihren stimmungs- und schwungvollen Melodien schmückten die Musiker, unterstützt von „The Music School“, das Stück perfekt aus. Am Ende verspürte ein Jeder weihnachtliche Freude, die er glücklich mit nach Hause nehmen durfte. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten.

Astrid Bauman

Manche Menschen muss Gott erst auf den Rücken legen, damit sie nach oben schauen.

Ernest Klassen

Freiwilliges Kirchgeld

Liebe Gemeindemitglieder,

unser hoch verschuldetes Erzbistum hatte im „Plan 2009“ festgelegt, dass die Gehälter der Pfarrsekretärinnen und Hausmeister schrittweise ab 1. Juli 2007 auf 50%, ab 1. Juli 2008 auf 25 % und ab 1. Juli 2009 auf 0% reduziert werden mussten. Unterstützt durch viele Anregungen aus der Gemeinde, hatte der Kirchenvorstand seit März 2007 für die Entrichtung eines „Freiwilligen Kirchgeldes“ geworben. Mit dieser dauerhaft angelegten freiwilligen Geldspende sollte die Gemeinde in die Lage versetzt werden, die verschiedenen Aufgaben auch weiterhin erfüllen zu können.

Um den normalen „Betrieb“ aufrecht zu erhalten, hatte sich unsere Pfarrsekretärin Frau Weckert und unser Hausmeister Herr Preuß bereit erklärt, auf einer halben Stelle weiter zu arbeiten.

Das inzwischen monatlich eingezahlte „Freiwillige Kirchgeld“ von **78 Spendern (das sind etwa 1,5 % der Gemeindemitglieder) in Höhe von 1.585,- Euro** stellt zwar einen Grundstock dar, um diese Aufgaben zu finanzieren, reicht jedoch nicht aus, um die Arbeitgeberanteile sowie unsere anderen Aufgaben der Pastoral wie beispielsweise Kirchenmusik und Bücherei erfüllen zu können.

Allen großzügigen Spendern dankt der Kirchenvorstand sehr herzlich.

Es kann sein, dass Sie beim Lesen dieses Beitrages feststellen, dass Sie vom „**Freiwilligen Kirchgeld**“ und den finanziellen Sorgen unserer Gemeinde noch nichts wussten oder Ihre Absicht, sich auch zu beteiligen, noch nicht realisiert haben. Dann möchten wir Sie bitten, zu prüfen, ob Sie nicht auch durch ein „**Freiwilliges Kirchgeld**“ mithelfen können, ein aktives Gemeindeleben aufrecht zu halten. Formulare und Informationen dazu erhalten Sie im Pfarrbüro.

Maximilian Tauscher
stellvertretender Vorsitzender
des Kirchenvorstandes

Sternsinger brachten Segen in die Häuser

Mit dem Motto der 52. Aktion Dreikönigssingen 2010 „Kinder finden neue Wege“ machten die Sternsinger deutlich, wofür Jungen und Mädchen in der ganzen Welt stehen - für die Zukunft ihres Landes. Auf den unterschiedlichsten Wegen sind ihre Kraft und ihr Lebenswille erlebbar.

Kinder und Jugendliche machen sich gerade in den Ländern der so genannten „Dritten Welt“ täglich neu auf den Weg, um ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen. Das Kindermissionswerk hat als Beispielland Senegal genommen.

Auch 16 Kinder aus Teltow und Großbeeren, sowie 26 Kinder aus Kleinmachnow und Stahnsdorf beteiligten sich an dieser Aktion aus unserer Gemeinde.

Am 28. Dezember 2009 waren alle Sternsinger, gemeinsam mit Bus, auf dem Weg zum Aussendungsgottesdienst in der St. Hedwigskathedrale nach Berlin. Von Weihbischof Heinrich erhielten die Sternsinger gesegnete Kreide und Weihrauch, mit anschließendem Imbiss im Erzbischöflichem Ordinariat.

Am 29. und 30. Dezember 2009 waren die Teltower/Ruhlsdorfer und Großbeereener Könige und Sternträger unterwegs in den Straßen, am 2. und 3. Januar 2010 gingen dann auch die Kleinmachnower und Stahnsdorfer Sternsinger in die Straßen ihrer Umgebung.

Über 300 Familien brachten sie den Segen 20 * C + M + B + 10 (Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus) für das neue Jahr.



Aussendung in St. Thomas Morus, Kleinmachnow

Der Bürgermeister aus Teltow hat am 29. Dezember 2009 und die Bürgermeister von den Gemeinden Kleinmachnow und Stahnsdorf am 6. Januar 2010 die Sternsinger empfangen. Außerdem wurden mehrere Altenheime, Kindergärten, Schulen sowie Geschäfte der Region besucht.

Bei der diesjährigen Aktion sammelten die Sternsinger von Sanctissima Eucharistia in Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf insgesamt 7.663,04 Euro für die zahlreichen Projekte des Kindermissionswerks.

Wir danken herzlich den fleißigen Sternsingern und Ihren Begleitern sowie allen Spendern.

S. Rettig, A. Chlebowski, B. Marin und M. Pils

Erstmals: Krippen- ausstellung in St.Thomas Morus

Angeregt durch den sehr erfolgreichen Versuch in der Gemeinde St. Bernhard in Berlin/Tegel - und tatkräftig unterstützt von Herrn Hompesch, der seit Jahren entsprechende Erfahrung hat - lud die Gemeinde am dritten Adventssonntag zum ersten Mal zu einer Krippenausstellung ein. Immerhin 16 verschiedene Krippen - aus Birken-, Eichen- oder Olivenholz, aus Stein, Papier oder Ton, schachtelklein oder kartongroß, grau in grau oder knallbunt, sachlich-nüchtern und kindlich-bunt - wurden von Gemeindemitgliedern gebracht und vor dem Hochamt im Gemeindesaal in Kleinmachnow aufgestellt. Nach der Messe bewunderten fast alle Gottesdienstbesucher die Exponate - und so

manch' spannendes Gespräch über Familientraditionen, Herkunftsgeschichten und die Art, die Geburt des Gottessohnes zu feiern, schloss sich an. Und viele versprochen: „Das ist eine schöne Idee, 2010 sind wir auch dabei.“
hei



Gemeindefwallfahrt nach Kevelaer

vom 30.09. bis 03.10.2010

Im Oktober ist eine Gemeindefwallfahrt geplant. Sie führt uns nach **Kevelaer**, dem größten Wallfahrtsort Nordwesteuropas. Hunderttausende Menschen besuchen ihn jedes Jahr. Sie kommen aus ganz Europa, besonders aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Luxemburg. Im Grenzgebiet zwischen den Niederlanden und Deutschland gelegen, ist Kevelaer seit mehr als 350 Jahren ein internationaler Wallfahrtsort mit lebendiger Völkerverständigung.

Der Pfarrer von St. Marien Kevelaer, Herr Dr. Stefan Zekorn, heißt alle Wallfahrer, die Kevelaer kennen lernen möchten, mit folgenden Worten willkommen:

„Wer das Gnadenbild besucht, der sieht das kleine, unscheinbare irdische Abbild der himmlischen Königin, die dem Betrachter ihren segnenden Sohn entgegenhält. Das Bild sagt jedem, der sich darauf einlässt: Gott will in allem Kleinen und im Alltag eines jeden seine himmlische Nähe aufscheinen lassen. Dass wir Gottes Nähe auch in unserem Alltag wahrnehmen, dazu kann die Wallfahrt nach Kevelaer bereiten.“

Außerdem wollen wir noch Marienbaum und Kalkar besuchen.

Marienbaum ist der älteste Wallfahrtsort am Niederrhein.
Dort finden seit 1430 Wallfahrten statt.

In Kalkar wollen wir uns sehr schöne Altäre ansehen.

Sie sehen, die Wallfahrt lohnt sich.

Wir haben für Oktober noch Plätze frei.

Interessierte können sich an Olaf Jankowski wenden, Telefon 033203 7 76 77.

Preise: DZ DU/WC ca.250 € . EZ sind etwas teuer.

Das Hotel liegt direkt am Kapellenplatz.

Aus unseren Gruppen und Verbänden

Kirchenchor

Der Kirchenchor in Teltow trifft sich immer mittwochs 19.15h bis 20.45h im Pfarrsaal in Teltow, Ruhlsdorfer Str. 28 zur gemeinsamen Probe. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich eingeladen! Bei Rückfragen: Tel. 03328 336841, Chorleiterin Isabella Karpinski.

In Kleinmachnow trifft sich der Neue Chor für Neue Lieder Mittwochs abends zu den Proben (20-22 Uhr). Jeder, der mitsingen möchte, egal ob geübter oder ungeübter Chorsänger, ist herzlich eingeladen. Kontakt: Holger Philipp, Tel. 033203 / 84575

* * *

Kolpingfamilie

Die Versammlungen sind wie gewohnt jeden 2. Montag im Monat.

* * *

Pfarrbibliothek

Derzeit bietet unsere Katholische Öffentliche Bücherei viele neue Bücher an. Die Bücherei in Kleinmachnow ist jeden Sonntag nach der Heiligen Messe geöffnet, sowie jeden Sonnabend nach der Vorabendmesse.

* * *



Ministranten

Wer gern Ministrant oder Ministrantin werden möchte, kann sich bei mir im Pfarrbüro - 033203/23107 oder 0176/24433893 für nähere Terminabsprachen melden.

Alle Termine werden in den Ministrantenstunde besprochen und stehen ebenso auf dem Ministrantenplan. Eure Conny.

In Teltow finden die Ministrantenstunden jeweils am ersten Samstag im Monat um 10.00 Uhr statt. Ansprechpartner ist Ronny Bereczki.

* * *

Anschriften

Pfarrkirche Ss. Eucharistia
Ruhlsdorfer Str. 28
14513 Teltow
Telefon 03328/41467
Telefax 03328/353312

Bürozeiten:
Montag 8.30 - 14.00 Uhr
Mittwoch 13.30 - 18.30 Uhr

Kirche St. Thomas Morus
Hohe Kiefer 113
14532 Kleinmachnow
Telefon 033203/23107
Telefax 033203/80873
eMail: ThomasMorusKLM@aol.com

Bürozeiten:
Dienstag 8.30 - 13.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

www.sanctissima-eucharistia.de

Kath. Kindergarten St. Thomas Morus
Adolf-Grimme-Ring 5
14532 Kleinmachnow
Telefon 033203/24842

www.kath-kita-kleinmachnow.de

Bankverbindung

Ss. Eucharistia
Konto Nr. 3522020978
Mittelbrandenburgische Sparkasse
Potsdam
BLZ 160 500 00

**Der nächste Pfarrbrief erscheint
am 27. Juni 2010.
Redaktionsschluss: 16. Juni**

Ansprechpartner

Pfarrer
Michael Theuerl, Teltow

Kirchenmusiker
Irmgard Mann
Isabella Karpinski
(Tel. 03328/336841)

Hausmeister
Daniel Preuß

Pfarrsekretärin
Cornelia Weckert, Kleinmachnow

Leiterin des Kindergartens
Danuta Kucharska

Pfarrgemeinderat
Ronny Berezcki, Vorsitzender
Christiane Heinen, stv. Vorsitzende

Impressum

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat der Katholischen
Pfarrgemeinde Sanctissima Eucharistia

Redaktion:
G. u. Ch. Heinen
(V.i.S.d.P.; Tel. 033203/80802)

eMail: InfoEucharistia@aol.com

Fotos: Metzner (S. 6); Werner (S. 12);
Bauman (S. 13); Tauscher (S. 8, 15);
Heinen (S. 4, 16)

Druck: Feller, Teltow

Neunte Station

Jesus fällt zum dritten Male unter dem Kreuz

Gut ist es für den Mann, ein Joch zu tragen in der Jugend. Er sitze einsam und schweige, wenn der Herr es ihm auflegt. Er beuge in den Staub seinen Mund; vielleicht ist noch Hoffnung. Er biete die Wange dem, der ihn schlägt, und lasse sich sättigen mit Schmach. Denn nicht für immer verwirft der Herr. Hat er betrübt, erbarmt er sich auch wieder nach seiner großen Huld.

Aus dem Buch der Klagelieder. 3, 27-32

BETRACHTUNG

Was kann uns der dritte Fall Jesu unter dem Kreuz sagen? Wir haben an den Sturz des Menschen insgesamt gedacht, an den Abfall so vieler von Christus in einen gottlosen Säkularismus hinein. Müssen wir nicht auch daran denken, wie viel Christus in seiner Kirche selbst erleiden muss? Wie oft wird das heilige Sakrament seiner Gegenwart missbraucht, in welche Leere und Bosheit des Herzens tritt er da oft hinein? Wie oft feiern wir nur uns selbst und nehmen ihn gar nicht wahr? Wie oft wird sein Wort verdreht und missbraucht? Wie wenig Glaube ist in so vielen Theorien, wie viel leeres Gerede gibt es? Wie viel Schmutz gibt es in der Kirche und gerade auch unter denen, die im Priestertum ihm ganz zugehören sollten? Wie viel Hochmut und Selbstherrlichkeit? Wie wenig achten wir das Sakrament der Versöhnung, in dem er uns erwartet, um uns von unserem Fall aufzurichten? All das ist in seiner Passion gegenwärtig. Der Verrat der Jünger, der unwürdige Empfang seines Leibes und Blutes, muss doch der tiefste Schmerz des Erlösers sein, der ihn mitten ins Herz trifft. Wir können nur aus tiefster Seele zu ihm rufen: Kyrie, eleison - Herr, rette uns (vgl. Mt 8, 25).

GEBET

Herr, oft erscheint uns deine Kirche wie ein sinkendes Boot, das schon voll Wasser gelaufen und ganz und gar leck ist. Und auf deinem Ackerfeld sehen wir mehr Unkraut als Weizen. Das verschmutzte Gewand und Gesicht deiner Kirche erschüttert uns. Aber wir selber sind es doch, die sie verschmutzen. Wir selber verraten dich immer wieder nach allen großen Worten und Gebärden. Erbarme dich deiner Kirche: Auch mitten in ihr fällt Adam immer wieder. Wir ziehen dich mit unserem Fall zu Boden, und Satan lacht, weil er hofft, dass du von diesem Fall nicht wieder aufstehen kannst, dass du in den Fall deiner Kirche hineingezogen selber als Besiegter am Boden bleibst. Und doch wirst du aufstehen. Du bist aufgestanden, auferstanden und du kannst auch uns wieder aufrichten. Heile und heilige deine Kirche. Heile und heilige uns.

*Joseph Kardinal Ratzinger
(2005)*